

KAPU ZINE

Ausgabe März & April 2012



NEW SHOP IN TOWN...



... wir expandieren in den **Hafen** in die
INDUSTRIEZEILE 47

!!! 600 m² Shopfläche !!!

Grand Opening: 3.3.2012. 12h
gratis Hanfbier!

das ist **NEU:**

SCHALL & RAUCH IM HAFEN

Industriezeile 47/ 2. OG, 4020 Linz

tel: 0732 908086

email: hafen@schall-rauch.at

Mo-Fr 12h-19h Sa 12h-17h

das bleibt:

SCHALL & RAUCH IM ZENTRUM

Bethlehemstrasse 9, 4020 Linz

tel: 0732 922770

email: zentrum@schall-rauch.at

Mo-Fr 10h-18.30h Sa 10h-17h

www.schall-rauch.at
HEAD- & GROWSHOP

HALLO!

Neben der Ankündigung der Vereinsaktivitäten sieht sich das KAPUZINE als medialer Freiraum, der auch die Verbreitung „anderer Nachrichten“ ermöglicht.

Danke für das viele Lob für das neue Kapuzine, das uns allerorts entgegengebracht wird. Danke auch für die eine oder andere Kritik, die sich besonders inhaltlich auf so manche Kolumnen bezieht. Die Bissigkeit so mancher Beiträge ist uns wohl bewusst und es wird allerorts viel diskutiert. Diskurs starten accomplisht? Jedenfalls zensieren wir unsere KolumnistInnen nicht. Biss haben auch wieder die Konzerte und Veranstaltungen, die in dieser Ausgabe angekündigt werden. Anfang März starten wir gleich mit der dritten Ausgabe des KAPU-Filmfestival mit Hauptaugenmerk auf Dokumentarfilme über Musik aus Afrika und der afrikanischen Diaspora. Diesmal unter dem Titel „FROM NEW YORK TO DAKAR“.

Noch mehr Festivals warten in diesem März/April-Heft auf euch: Neben dem NEXT-COMIC-Festival im März und dem CROSSING EUROPE Festival im April findet ab 6. März eine Siebdruck-Ausstellung in Kooperation mit der Kunstuni statt. Wirklich sehen lassen können sich auch die Konzerte, die mit Sorgfalt und Liebe gebucht wurden. Netter und geschmeidiger Hip Hop sowie sensationeller Stoner Rock (Karma to Burn), Poppiges und Schräges ist mit dabei, und die Spacerocker von Ufomammut geben ihr einziges Österreichkonzert in der KAPU. Zudem probieren wir bei der Trash-Party am 15. März mit dem „Zahl, was du möchtest/kannst“ Konzept ein innovatives Konzert-Finanzierungssystem aus. Seid also bitte wertschätzend und fair - nicht nur an diesem Abend, sondern eh am besten immer!

Deine KAPU**REDAKTION/ MITARBEITERINNEN:**

Hasi, Günsch, Flip, Aina, Sandra, Sabina, Phil Sicko, Georg, Drucki, Grilli, Well, Stefan R., Zoe, Dandl, Max N., Rosi

LAYOUT: Johannes Mrazek

HERSTELLUNG: Druckerei Directa

COVER: IDON MINE

www.idonmine.wordpress.com

MEDIENINHABERIN/**HERAUSGEBERIN:**

KV KAPU Kapuzinerstr. 36
4020 Linz, kapu@servus.at

Das KAPUZINE ist vor Ort erhältlich bei:

Freies Radio Salzkammergut BAD ISCHL, Musikladen FELDKIRCH, Explosiv GRAZ, Forum Stadtpark GRAZ, P.M.K. & Workstation INNSBRUCK, Soundstation INNSBRUCK, Jazzgalerie NICKELSDORF, Koma OTTENSHEIM, FM5 PERG, Kupro SAUWALD, Spinnerei TRAUN, Sakog TRIMMELKAM, Jazzatelier ULRICHSBERG, Buchhandlung Neudorfer VÖCKLABRUCK, Dezibel VORCHDORF, Infoladen WELS, Medienkulturhaus WELS, Waschaecht & Schlöhof WELS, Chelsea WIEN, Rave Up WIEN, Rosa Lila Villa WIEN, Yummy WIEN, und natürlich (fast) überall in LINZ.



KULTUR LAND
OBERÖSTERREICH

dieKupf
Kulturplattform 00

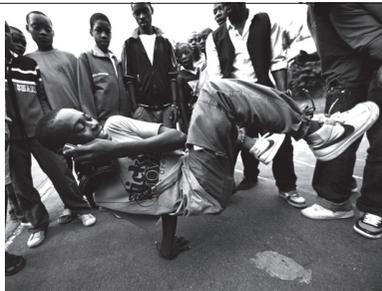
.KUNST
bundeskanzleramt

Do.01.03. - 04.03.

Film-Festival

AFRIKA FILM-FESTIVAL #3

/// From New York to Dakar



Auch 2012 geht es weiter mit dem **KAPU Filmfestival**, mit Filmen über Musik aus Afrika und der Afrikanischen Diaspora. Großartige Filme beehren abermals die KAPU, von denen viele wie in den letzten Jahren **Österreich-Premieren** sind. Auch Publikumsgespräche via Skype mit RegisseurInnen werden das Festival wieder bereichern.

DO, 1.3.2012

20:30h - Eröffnungsfilm: **UNITED STATES OF AFRICA** (R. Yanick Létourneau, 75 min, Canada 2011), 22h - **DJ LINE:** DJ Abby Lee Tee & DJ Hooray

FR, 2.3.2012

17:00h - **EBONY GODDESS** - Queen of Ilê Aiyê (R: Carolina Moraes-Liu, 20 min, Brazil 2010) gemeinsam mit: **CREOLE COUSINS** - A portrait of Lindigo in Brazil (R: Laurent Benhamou, 52 min, Brazil 2011)

18:30h - **PUNK IN AFRICA** (R: Keith Jones, Deon Mass, 82 min, South Africa 2011) 22h - **DJ LINE:** DJ Richie Herbst (50 years of African music),

23h - **Konzert:** Nice & Smooth (NYC)

SA, 3.3.2012

15:00h - **THE UPSETTER** - The Life and Music of Le Scratch Perry (R: Ethan Higbee, 90 min, USA 2008)

16:45h - **CALYPSO ROSE** - The Lioness of the Jungle (R: Pascale Obolo, 52min, Trinidad & Tobago 2011)

18:00h - **THE STORY OF LOVERS ROCK** (R: Menelik Shabazz, 96 min, UK 2011)

20:30h - **HIT ME WITH MUSIC** (R: Miquel Galofré, 74 min, Jamaica 2011)

22h - **DJ LINE:** Rude Party (Reggae & Dancehall)

SO, 4.3.2012

16:15h - **SAY MY NAME** (R: Nirit Peled, 73 min, UK/ US 2009)

18:00h - **BEATS, RHYMES & LIFE** - The Travels of A Tribe Called Quest (R: Michael Rapaport, 98 min, USA 2011), 20h DJs in der KAPU-Festivallounge

Mehr Infos gibt's im Filmfestival-Folder. WATCH OUT!

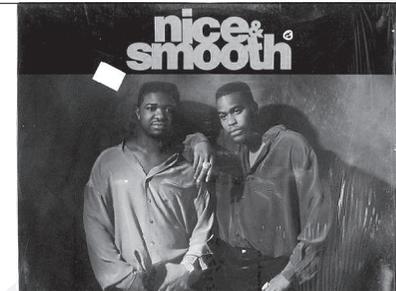
Kuratiert von Sandra Krampelhuber, Festivallounge Catering by Monique Muhayimana / Tamu Sana (ab Freitag 17:00h bis Sonntag 20:00h), Festivalpässe kosten 25,- EUR und sind via kapu@servus.at bestellbar. Eintritt pro Film 5,- EUR, Reservierungen werden empfohlen (speziell für FestivalpassinhaberInnen), ebenfalls via kapu@servus.at, Kartenabholung bis 20 min vor Filmbeginn. **DJ Lines** in der Druzba/KAPU Bar bei freiem Eintritt, ausser Konzert am Freitag mit NICE & SMOOTH 15,- EUR (für FestivalpassinhaberInnen 10,- EUR)

Fr.02.03.2012

Start: 23:00 Uhr | Hip Hop

NICE & SMOOTH.

/// NYC



Die beiden New Yorker Greg Nice & Smooth B gehören zu den markantesten Acts die Ende der 80er in der goldenen Ära ihr Debutalbum releasen. Der hochenergetische Greg Nice wird dabei von der superruhigen Stimme von Smooth B konterkariert, und so dropten sie zwischen 1989 und 1997 vier Alben auf denen ewige Hip Hop Klassiker wie „Funky for you“, „Sometimes I rhyme slow“, „Hip Hop Junkies“ oder „Old to the New“ zu finden sind. Als Featuregäste waren und sind sie noch immer auf



vielen Releases vertreten von Big Daddy Kane zu Masta Ace zu den Beatnuts, wobei die Gangstarr Collabo „DWYCK“ wohl ihr ewiges Manifest bleiben wird. Blazing Hot!

Dieses Konzert findet im Rahmen des **KAPU Festival „From New York to Dakar“** statt und ist für FestivalpassinhaberInnen für 10,- Euro erhältlich.

Di. 06.03. - 12.03.

Start: 19:30 Uhr | Ausstellung

UNDER PRESSURE.

/// Siebdruckausstellung -
Eröffnung am 06.03.2012



In dieser Ausstellung zeigen Studenten und Studentinnen der Kunstuni Linz aus den Bereichen Malerei und Experimentelle Gestaltung ihre unterschiedlichen künstlerischen Positionen zum frei interpretierbaren Thema „UNDER PRESSURE“. Den gemeinsamen Nenner bildet der Siebdruck als Mittel zur Umsetzung der Arbeiten. Von Coverlayouts für DIY-Trashpunkcassetten, ungeborenen Kindern im wohlbehüteten Mutterleib, Plattentellern die ohne Ton zum „Story - Teller“ werden, Katzenskellere, verfahrenene Lebenswege und Selbstbetrachtungen, über sich selbst befruchtende und reproduzierende kapitalistische Strukturen, einen ins New York des 21Jhd. transferierten Aguirre und ausrangierte Industrieanlagen als Spielplatz der Graffitzsene bis hin zu Comicstrips und Menschen die in jeder Situation Zähne zeigen bewegt sich das Spektrum dieser Ausstellung. Vernissage und After Show Party featuring DJ PANORAMIX am Dienstag, 6. März ab 19:30.

Do.15.03.2012

Start: 21:00 Uhr | Garage Trash

JUST TRASH.

/// A.T.M. (Automated Trash Machine)
/// MC BROKO



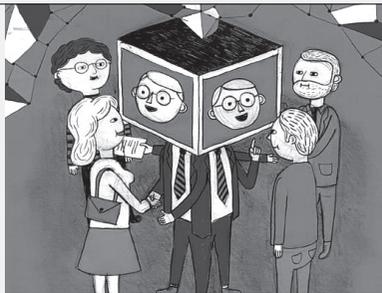
Steel-city war einmal, ebenso wie Sterile-city... Wir schreiben nun das Zeitalter der STRASHs... TRASH IS NOT JUST TRASH, ITS A POLITICAL ATTITUDE, THE WAY OF LIFE, THE WAY OF LOVE! An diesem Abend trifft sich in den dreckigen „Hallen“ der KAPU das, was niemals Platz in den Charts finden wird, einen großen Bogen um Tonstudios macht, D.I.Y. liebt, das Gegenstück zu sterilen herzlosen Künsten und Lebensstile darstellt, „we dont give a shit“ sagen darf, stinkt und trotzdem anziehend ist... MC BROKO one kid freaks out with a 8bit breakcore crustpunk massaker, KONUS KALAMANDA one sexy guy from the artgroup expanderrr are doing crazy singer/songwriter Puredatacore, SE MUSTARD TERRORISTS two kids are mixing punk with noizerock, A.T.M.(automated trash machine) one-man-band trashes you with dirty sexy surfy primitiv NO-FI RocknRoll, DJANE BOT LIVE techno/happytekk/electro dance party, LIVE PERFORMANCE by unnamed people, VOLXXKÜCHE DELUXE, Kein fixer Eintrittspreis – Zahl soviel Du möchtest/kannst!

Fr.16.03. - 21.03.

Start: 20:00 Uhr | Comic-Ausstellung

NEXTCOMIC-FESTIVAL.

/// Aisha Franz



Aisha ist eine Comiczeichnerin, die nach einem Elefanten im TV benannt wurde. Spezialisiert auf Illustrationen und grafisches Storytelling lebt sie seit ihrem Abschluss der Kasseler Kunst- und Designhochschule in Berlin. Seitdem neben Ausstellungen zig Veröffentlichungen in internationalen Comicmagazinen oder eigene Zines, die ihre Vielfalt als Zeichnerin formidabel dokumentieren. Ihre erste Graphic Novel Alien (gehört wohl zu den beeindruckendsten Comic-Debüts aus dem Nachbarland Deutschland überhaupt, und liegt inzwischen auch als französische Übersetzung vor. Sie geht als aufregende Erzählerin das Spiel mit Genre-Klischees gekonnt ein und kann mit Alien durch ihre sehr „smoothe“, einfühlsame und kluge Erzählweise begeistern. Für Mai 2012 ist das neue Buch Brigitte und der Perlenhort bei Reprodukt angekündigt. In der KAPU wird sie mit einer eigens gestalteten Ausstellung die Bandbreite innerhalb ihres Comic- und Illustrationsuniversums zur Schau stellen. **VERNISSAGE:** Freitag 16.03 - 20h, **ÖFFNUNGSZEITEN:** Fr. 16.3.: 20 - 22h, Sa. 17.3. bis Mi. 21.3.: 14 - 19h, Check: www.fraufanz.com

Fr.23.03.2012

Start: 22:00 Uhr | Loft Trash

LOVED PARTY.

/// DJ-Line im KAPU-Loft: Luis Figueroa, Daeque, Matsushita, well, Plattenjoe



Earthlings: Greetings & Welcome to our Loftship which will beam you straight to Outer Space Sound Orbits... Die neue Veranstaltungsreihe „Loved“ im KAPU-Loft bringt Clubsounds von House nach HipHop, Future Soul, Partykrachern bis Jazzperlen usw. in das KAPU-Dachgeschoss. In Lofts, wie dem von David Mancuso, wurde in den späten Siebzigern des vorigen Jahrhunderts die moderne Tanzmusik, wie wir sie heute kennen, erfunden. Ein Anything-Goes, solange es tanzbar ist, ging mit einem tabu-losen Verschmelzen des bunt gemischten Publikums einher und dient auch als Blueprint für die Loved-Reihe. Zum ersten Abend gibt es mit Luis Figueroa vom äußerst umtriebigen Wiener Qualitäts-Kollektiv The Loud Minority einen würdigen Einstieg in groovige Soundwelten, die in hemmungslosen Tanz bis in den Morgen münden werden. Eine spezielle Cocktailbar mit leistbaren Köstlichkeiten und einige Überraschungen dürfen hier natürlich keinesfalls fehlen. Check: www.theloudminority.com

Christoph & Lollo

Musikkabarett

**Mi, 7. März 2012, 20h
Linz, Arbeiterkammer,
Volksgartenstraße 40**

Mit „Tschuldigung“ macht das Wiener Liedermacher-Duo wieder das, was es am besten kann: Über Themen zu singen, über die sonst niemand singt. Kabarett'n'Roll in Reinkultur!

Karten/Infos: 050/6906-7000
www.ak-kultur.at
www.christophundlollo.com

AK:kultur
Oberösterreich



STADTWERKSTATT VERANSTALTUNGEN

www.stwst.at



Fr. 02.03.12 22:00 Uhr
The Stewardesses // DJ Nancy O.

Sa. 03.03.12 21:30 Uhr
Mr. Wu // Colt

Fr. 09.03.12 22:00 Uhr
Elektro Guzzi // DJ Marcelle

Sa. 10.03.12 23:00 Uhr
The Future Sound pres. Swede:Art

Fr. 16.03.12 22:00 Uhr
Fireclath pres. Joseph Cotton

Mi. 21.03.12 21:00 Uhr
Rising // Heifetz // Collector Base Emitter

Fr. 23.03.12 22:00 Uhr
Die Aeronauten // Kommando Elefant

Sa. 24.03.12 20:00 Uhr
Arge ToR! Party pres. Los Fastidios u.v.m

Di. 27.03.12 21:00 Uhr
The Thing // Zachgeburt

Mi. 28.03.12 21:00 Uhr
Lonely Drifter Karen // Eloui

Sa. 31.03.12 21:00 Uhr
junQ.at Birthday Qlash pres. Andi & Alex u.v.m

Fr. 06.04.12 19:00 Uhr
Buchpräsentation Erwin Riess:
Herr Groll im Schatten der Karawanken

Sa. 07.04.12 22:00 Uhr
The Canyon Observer // Phal:Angst // Dirt Deflector

So. 08.04.12 21:00 Uhr
Heiligenblut CD Präsentation

Fr. 13.04.12 22:00 Uhr
Strom Eröffnung Tag 1 - Fuckhead // Porn to Hula

Sa. 14.04.12 22:00 Uhr
Strom Eröffnung Tag 2 - Fireclath // Morphed

Sa.24.03.2012

Start: 21:00 Uhr | Experimental Rock

SEX ON THE BEACH. NITRO MAHALIA.



Wie war das nochmal... die derzeit schlechteste?... Blödsinn!! beste! Band Österreichs, mit dem... aber irgendwas war doch schlecht... was war das nochmal... ach ja, der Name! Der nämlich wirklich. Und - unter uns - das mit dem Sex am Strand ist ja auch nicht so das Wahre mit dem ganzen Sand und so... Jo, Schmähe, Spass beiseite, obiges Zitat, wenn auch etwas frei interpretiert, ist O-Ton vom letztjährigen Stop Spot Festival und dem ist genau genommen nicht viel hinzuzufügen.

Kommen tun die Jungs von SEX ON THE BEACH mit 2 x Schlagzeug, 2 x Gitarre und neuer Platte im Gepäck, sagen tun sie von sich selbst, dass sie an Trans Am denken wenn sie auf der Bühne stehen, und da kennen wir noch wen aus Wien, und drum haben wir die Jungs und Mädels von NITRO MAHALIA gleich mit ins Haus geholt und dh. das wird ein Tanzabend, ich nenn's haudraufpoppig, andere sagen dazu „Ohrwummermelodien“, so oder so wird das super, soviel ist fix!

ALLDRA

Konzert

Mi, 28. März 2012, 20h
Linz, Arbeiterkammer,
Volksgartenstraße 40

ALLDRA ist Gitarre ohne
Lagerfeuer, Cajon ohne
Weltmusik, Bass ohne
Bogen und Akkordeon
ohne Lederhose.

Karten/Infos: 050/6906-7000,
www.ak-kultur.at
www.alldra.com



AK:kultur
Oberösterreich

Do.29.03.2012

Start: 21:30 Uhr | Stoner Rock

KARMA TO BURN. TORSO.



Für eine dicke Portion Wüsten-Feeling wird garantiert! Das West Virginia-Trio KARMA TO BURN gaben nach der Wiedervereinigung 2009 mit der Veröffentlichung von „Appalachian Incantation“ auf Napalm Records, stoner-rockig und mit für die Band typischen kurzen, rohen Instrumentalsongs wieder ein Lebenszeichen von sich. Wobei hier das selten verwendete Element Gesang von Stoner-Urvater John Garcia eingesetzt wurde. Die 2011er LP namens „V“ kann sich wieder mal ganz kompakt und nicht überproduziert hören lassen. Für Fans von straighten, eingängigen Riffs und gefeiltem Songwriting ein Muss! Den Start machen die psychedelischen Krautrocker TORSO aus dem Burgenland die auf ihrer Mini-Tour in östlichen Gebieten, auf diversen Desert-Festln erst kürzlich ihr neue EP „Inside“ (Stonefree Records) präsentieren durften. Laut Roadtrip To Outta Space-Veranstalter sollte man diese Band „im Auge behalten“ und vor allem in den Ohren! In ihrer erst kurzen Existenz sollen die sich als selbsternannten „Under Pressure Psyher“ demnächst mit den schwedischen Siena Root die Bühne teilen. Feine Sache!

Do.08.04.2012

Start: 21:30 Uhr | Space Rock

FARFLUNG. BLACK RAINBOWS.



This is a fuzzed-out, spacey freak-out“. Farflung befinden sich mit einem Fuß noch in der Vergangenheit der 70er Jahre doch andererseits schaffen sie einen weiten Spagat in die nahe Zukunft. Die Band aus Los Angeles spielen treibenden Spacerock mit einer Portion Stonerrock gepaart mit manch nostalgischen 70er Rock-Riffing. Die Kombination aus gekonnten Rock-Riffs untermalt mit Synthesizer-Space-Sound eignet sich perfekt um dem kosmischen Highway im Stoner-Highway-Space-Mobil entlangzudonnern. Selbstverständlich im Tourbus oder im Cabrio aus Fear and Loathing in Las Vegas. Ihr letztes Album „A Wound In Eternity“ gilt als eines der besten Heavy Psych Platten der frühen Vergangenheit. Black Rainbows beehrten schon 2009 die Räumlichkeiten der KAPU. 3 Jahre später bringen sie uns gleich ihr neuestes Werk namens „SUPERMOTHAFUZ-ZALICIOUS“ sowie die Split LP mit Farflung mit. Ihr kompromissloser Heavy Psych Stoner Rock gedeiht wunderbar bei den richtigen Anordnung der Zutaten: Kyuss, Fu Manchu, Nebula gedrängt mit Blue Cheer, Black Sabbath und Hawkwind.

Sa.14.04.2012

Start: 22:00 Uhr | Pop Rock

FIASCO ELECTRIQUE. TONFABRIK.



Lange ist es her, dass Fiasco Electricque live zu sehen waren. Dafür kommt es nun zur lang ersehnten CD-Präsentation. Schon ihr drittes Album präsentieren Tonfabrik. Nach dem gemeinsamen Konzert in der Stadtwerkstatt 2010 bespielen die beiden Linzer Bands diesmal die KAPU. FIASCO ELECTRIQUE, das sind die intellektuellen Bildungsbürger aus dem akademischen und medizinischen Bereich, die poppigen bis härter rockigen Sound machen oder anders ausgedrückt: „Kulturruhestand und Kreativstillstand im Greisenalter der Adoleszenz. Cultural Lag im 4/4 Takt, sensibel aufgearbeitet und wacker wiederaufbereitet.“ Ein Auftritt auf den viele schon lange gewartet haben. TONFABRIK kommen aus der Schwerpopmusikindustrie und melden sich mit einem innovativen, wachstumsstimulierenden Konjunkturprogramm zurück. Während der zweijährigen Konzertpause wurde das neue Album „Ich esse eure Suppe nicht“ in Akkordarbeit produziert, mit einer hauchfeinen Schicht Selbstkritik und Weltverbesserungsidealen legiert und für den Massenkonsum freigegeben. MAHLZEIT!

Do.19.04.2012

Start: 21:30 Uhr | Psychedelic & HC

UFOMAMMUT. I.C.O.

/// Österreichweite Exklusivshow



UFOMAMMUT & I.C.O. in der kleinen Kapu kann sich Mensch mit Affinität zu qualitativer außergewöhnlicher genreübergreifender Gitarrenmusik nicht entgehen lassen. Seit 1999 kreieren UFOMAMMUT einen einzigartigen Sound zwischen den sphärischen Welten der Psychedelic und des Sludge. Lange, schwere Songs, langatmige Strukturen, entfremdete Vocals, ein massives Spiel mit sämtlichen Effekten kombiniert mit monumentalen Riffs lässt UFOMAMMUT in der wachsenden Welt der lauten Gitarrenmusik einzigartig hervorstechen. Nach zahlreichen Releases auf ihren eigenen Label Supernatural Cat, haben sie ein neues monumental-gigantisches Werk, in Form einer Doppel-LP, mitgebracht. Der erste Teil „Oro“ wird im Frühling und der zweite Teil im Herbst auf dem Szenegroßlabel Neurot Records released. Unter anderem sind Größen wie, Neurosis und Storm of Light auf dem Label vertreten. Die Kapu ist somit einer der ersten Räume, in dem ihr neuestes Werk dem Publikum vorgestellt wird. Mit dabei sind die Labelkollegen von INCOMING CEREBRAL OVERDRIVE. Erwarten können wir druckvollen, experimentellen Hardcore.

Mi.25.04. - 28.04.

Film-Festival

CROSSING EUROPE FILMFESTIVAL.



Schon traditionsgemäß ist **CROSSING EUROPE** Filmfestival Linz zu Gast im gemütlichen Dachgeschoss der Kapu und sorgt an **vier Kinoabenden** für Festivalatmosphäre. Zwei Filmprogramme sind bereits fixiert und werfen einen Blick auf Akteure verschiedener **Skateboard- und Streetartszenen** – diesseits und jenseits des Atlantiks, u.a. mit der deutschen Doku **PUSHED** (R: Florian Schneider), einem Porträt vierer Skateboarder/Künstler, **CALLE LIBRE** (R: Jakob Kattner) über Streetart- und Graffiti-Künstler in Mittel- und Südamerika und dem sympathischen Welsler Skaterfilm **DECKERINNERUNGEN – VON HANDLÄUFEN UND SITZGELEGENHEITEN** (R: Laura Ettl, Lukas Maul, Peter Schernhuber und Skater aus Wels).

PUSHED (2011) des jungen deutschen **Florian Schneider** trägt den passenden Untertitel „**Four Guys inspired by a Wooden Toy**“. In der Doku begleitet der Regisseur vier unterschiedliche Protagonisten der Skateboardszene in ihrem täglichen Leben, Schaffen und der Auseinandersetzung mit Skateboarding als Inund Outputquelle. Der Grafiker Stefan Marx aus Hamburg, der Fotograf Adam Sello aus Berlin, der Beton-Avantgardist/Filmemacher Pontus Alv aus Malmö sowie der New Yorker Collagenkünstler Bobby Puleo zeigen verschiedene Herangehensweisen auf, wie man mit dem Einfluss eines Spielzeuges aus Holz und Polyurethan ein Gespür für „Do it yourself“, visuelle Gestaltung, Raumwahrnehmung, aber auch eine kritische Sicht auf den medialen Umgang und das Alter bekommen kann.

Das zweite Filmprogramm umfasst zwei mittellange Dokumentarfilme lokaler FilmemacherInnen: **CALLE LIBRE** (2011, R: Jakob Jakob Kattner) und **DECKERINNERUNGEN – VON HANDLÄUFEN UND SITZGELEGENHEITEN** (2011, R: Laura Ettl, Lukas Maul, Peter Schernhuber und Skater aus Wels). Regisseur Jakob Kattner reiste ein Jahr lang durch Guatemala, Kolumbien, Argentinien, El Salvador, Chile, Brasilien und Mexiko. Ergebnis ist **CALLE LIBRE** – eine ansprechende Doku, in der wesentliche Vertreter der Streetart- und Graffiti-Szenen des jeweiligen Landes zu Wort kommen. **DECKERINNERUNGEN – VON HANDLÄUFEN UND SITZGELEGENHEITEN** ist ein liebevoll gemachter Film über Skaten in Wels, Umdeutungen von öffentlichen Plätzen und die Frage, wem eine Stadt wie Wels eigentlich wirklich „gehört“? Abgerundet wird das Programm vom Hip Hop-Video **WEM GEHÖRT DIESE STADT?** (AT 2011), das im Rahmen eines Jugend-Workshops im MedienKulturHaus Wels und unter der Anleitung der Linzer Filmemacherin Luzi Katamay entstanden ist. Die beiden weiteren **CROSSING EUROPE-Filme**, die in der Kapu laufen, werden im April bekanntgegeben.

CROSSING EUROPE Info: Komplettes Festivalprogramm ab **13. April** in der Festivalzeitung (erhältlich im Movimiento und City-Kino) sowie online auf www.crossingEurope.at. **Kartenvorverkauf** ebenfalls ab 13. April im Movimiento oder unter der Info- Hotline 0680 506 1 506. Festivalzentrum OK Offenes Kulturhaus OÖ im OÖ Kulturquartier: 24. bis 29. April 2012 täglich ab 10.00 Uhr geöffnet.



Aufruf: Wenn auch ihr eiernde CDs, feine Platterl, geschmackige Texte, doofe Comics, geile Filme (Zwinker!) oder kulturell Unverzichtbares geschaffen habt: lass ma rübewachsn. An folgende Adresse wäre wunderbar: KV KAPU, Kennwort „Bonjour“, Kapuzinerstr. 36, 4020 Linz oder: kapu@servus.at – Achtung: Einsendung auf eigenes Risiko. Die KAPU KritikerInnen sind berühmt und berüchtigt sich kein Blatt vor den Mund zu nehmen – Free speech!

GÜNTER „BRAND-ZINKEN“ HOCHEGGER

GIB DEM FEUER KEINE NAHRUNG! /// EDITION PRO MENTE

Das es etwas gegeben hat, das ist nicht von der Hand zu weisen. Auch nicht in Linz. Dort wo sich die Linzekten herumtreiben, gedankenlos den Linzest treiben oder sich der Linzucht hingeben – stets mit einem Hauch von Linzintink. Der anarchistisch geschuldete Titel des vierten Buches von Brandzinken trifft exakt den Nagel, der durch den rostigen Untertitel verbogen wird: Meine Zeit in der Linzer Stadtwerkstatt 1981. Genau diese Zeit wird sehr detailreich geschildert, aus seiner Sicht, der des Mosaik-Künstlers, Waschküchenbewohners und Wirten des Stadtwerkstatt-Cafes. Erzählt wird so was wie ein Sommer (eher Spät-Herbst) der kurzen Anarchie in Linz: Hausbesetzungen, gelebter Widerstand, autonome Kulturstrukturen bis an die Grenze des Erlaubten zu führen, Geldknappheit, dazwischen ein sehr lebendiger Einblick in das Treiben der, jetzt sogenannten (Alten) Stadtwerkstatt, mit all ihren Höhen

und Tiefen. Ein autonomes temporäres Zentrum mit den besten Absichten für ein kreatives „Anderes Möglichsein“. Das sprudelnde Chaos, das da in diesem Innenhof und Gebäude(n) stattfand und auf die ganze Stadt ihre Funken sprühen ließ, wird mit Hoheggers Mundartprosa in sehr greifbare Gefilde gehoben: die des Beginns der alternativen Gegenkulturgeschichte von Linz. Ein (oft zu) persönliches Sittengemälde und Millieustudie der damaligen AktionistInnen der STWST zwischen zugespitzten Lebens- und Arbeitsbedingungen, innovativ-künstlerischen Aktionen und radikaler politischer Protesthaltung. Manchmal störend, aber auch wieder nicht, dass der Innviertler Dialekt, der durchgehend verwendet wird, ebenfalls bei den vor Ort Lebenden seine Anwendung findet.



Ansonsten ein unverzichtbares Stück an Linzer Stadtgeschichte, Präsentation 14.3. in der (neuen) Stwst. Sollte wohl hierorts als Schulbuch ausgeben werden. (Well)

KAPU

Studio

digital multitrack audio recording by Phil
efficient, reliable, relaxed
production support on demand

Artists:
Valina
Ensenada
Seven Sioux
Stonebride
Vacunt
Extra Golden
Chelsea Smiles
The Trans Ams
Porn to Hula
Stimmgewitter Augustin
68 Dreadlocks
...and more

adress: Kapuzinerstrasse 36, 1st floor, A-4020 Linz, phone: 070/779660 e-mail: deadzibel@servus.at

DEMEZIA KOLEKTIVA

DISPARO SPLIT /// D.I.Y.

Demenzia Kolektiva aus Wien spielen spanischen Punkrock. Vielen Menschen werden Demenzia Kolektiva hoffentlich noch vom fabulösen Auftritt in der STWST mit Grimes und Entropiah in Erinnerung sein. Geboten wird hervorragender, melodischer Punkrock aufgepeppt mit wunderbaren, oft eingängigen, sich im Hirn festgreifenden Melodien und schnell und hoch gesungenem spanischen Gesang. Es wird einem nicht einfach gemacht, diese Stimme zu beschreiben. Ich komme jedoch nicht drumherum, am ehesten ist das ganze stimmlich und auch musikalisch vergleichbar mit Masshysteri und den Regulations. Manchmal bricht jedoch die perfekt, furios und rasant eingesetzte Mickeymouse/Melt Banana Stimme stark heraus, ohne jedoch in diesen gerade erwähnten Noiserock Wahnsinn zu gelangen, sondern stets im Punk zu bleiben Demenzia Kolektiva wurde 2009 aus diversen Stadt/Land bekannten Usual Suspects gegründet. Am besten Ihr überzeugt euch selbst und kommt zum KAPU-Kon-

zert am 5 ten Mai. Zu Disparo konnte ich nicht soviel Infos finden ausser dass sie aus Valencia kommen und schon seit ca. 4/5 Jahren aktiv sind.

Vor dieser Split gabs noch eine Debutsingle, die aber weit nicht soviel Hitpotenzial hat wie diese Split. Disparo spielen sing-along-fähigen Midtempopunk mit Stakkatogitarren. Bei mir hat es einige Durchgänge gebraucht, bis diese Single richtig zündete, im Gegensatz zu Demezia K. Passend zum Namen Disparo, was im spanischen mehrere Bedeutungen hat (u.a. Schuss od. Auflösung), ist auch die optische Gestaltung des Covers. Die Titel der jeweiligen Band rinnen in roten blutenden Bahnen aus den aufgeschnitten Pulsadern dieser simpel gehaltenen Backcover-Bleistiftzeichnung. Beiliegend gibts auch noch ein Textblatt mit Übersetzungen vom Spanischen ins Englische. Das lob ich mir. Herausgekommen ist das Ganze auf dem spanischen Label TRABUC RECORDS. (Sid)



PARASOL CARAVAN & CACHIMBO DE PAZ

USE THE FUZZ /// MUSHCREAM

Für alle die nicht wissen was es mit diesem sagenumwobenen "FUZZ" auf sich hat der sollte sich mal mit Bands wie Kyuss, Colour Haze usw. beschäftigen. Dieser oder besser ein ähnlicher Gitarrensound ist bei beiden Bands anzutreffen. Parasol Caravan eröffnen das Album gleich mal ohne mit der Wimper zu zucken mit einem Riff der schon mal für die eine oder andere Genickverstimmung sorgen könnte und mit diesem Drive holzen sie ihre vier Nummern runter. Falls dann jemand noch nicht genug haben sollte sind ja da noch für alle Fälle Cachimbo de Paz. Die Jungs halten sich nicht mit Lappalien auf sondern schaffen es einen äußerst feinen, experimentellen Kraut Stoner Rock Mix zu schaffen. (Grilli)



BØREDØM

WORLD BORES TO DEATH EP ///

D.I.Y.

So ein schönes cover artwork. mit so vielen schönen warhol-zombie-marilyns. und so vielen schönen durchgestrichenen ,o's. und einem schönen adorno zit. und das konzert in der kapu (letzten sommer mit river runs dry) war eigentlich auch super fett. „motörhead meets his hero is gone“ trifft's ziemlich genau und ordentlich auf den kopf. plus: politisch, kritisch, laut, schnell... also in jeder hinsicht ordentlich eins in die Fresse!

nur dass mir hier im vergleich zur live show ein bisschen der biss fehlt. trotzdem eine super platte, die die grazer_innen hier als erste full length auf den tisch geknallt haben! weiter so! (Aina)



WOLFWOLF

APEPHONY PRODUCTIONS ///

D.I.Y.

Was erwartet einen, wenn ein Meister und umtriebiger Tüftler des Trashes, auf seinem eigenen Apephonic Production Label ein



Tape der, aus den tiefsten Schweizer Wäldern stammenden, Band namens Wolfwolf released? Ganz einfach! 10 Minuten purer 70s DirtyGitarrenTrashRock! Das

Kassettendeck schepert, die Songstruktur einfach und eingängig, die Gitarren rau, dreckig, rockig, das Schlagzeug mal schnell dann wieder langsam. Diese gute Mischung sorgt absolut für Trashwolfanzfieber.

KAYO

DES SOGT EIGENTLICH OIS ///

TONTRÄGER REC.

Die vorfreude war gross. Kayo, der meister der wortspele und schüttelreime droppst seinen ersten longplayer. Geschliffene lyrik und der treffsichere humor den herr k schon in crews wie kayo&phekt, markante handlungen oder den unsichtbaren gezeigt hat, gepaart mit der langen wartezeit

treiben die erwartungen naturgemäß nach oben. Und der exillinzer erfüllt sie alle! Tracks, die praktisch nur aus punchlines bestehen (limericks 3, dubai, competition rmx), ein mörderflow, zurückgelehnte selbstreflektiertheit und eine palette von battletracks über storytelling bis zu fast manischen silbenklauberein (purpur!!!!) lassen keine wünsche offen.

Für die beats mobilisiert man die creme de la creme heimischer producer. fid mella, mainloop, flip, stixx und clefco versorgen kayo mit beats, die bei aller individualität doch den gleichen spirit atmen und somit



Der DIY-Ethos wird auf diesem Label ganz groß geschrieben. Da wird mit keinem aufwendigen Design gearbeitet oder an der Perfektion jedes einzelnen Klanges gefeilt. Eine Wolfsmaske aus Karton, ein schönes Inlay und ein Poster, selbstverständlich alles selbst gebastelt und kopiert, zieren das in schwarz gehaltene Tape. Wunderschön trashig liegt das gesamte Packet dann neben dem alten Kassettensradio und genau dort gehört es hin. Der natürliche Ton des Kassettensradios gepaart mit dieser kurzen aber sehr schönen Wolfsorgie machen das Gesamtbild komplett und sorgt für eine schöne Harmonie in Manier des Garage-trashpunk. Kurzgesagt: ein schönes Release des sehr umtriebigen Labels Apephonic Production, das die Attitude - Trash is not just trash! It's a political attitude, the way of life, the way of love! - absolut wieder spiegelt! (Hasi)

zum stimmigen ganzen beitragen. Die cuts liefern langzeithomies wie haus-und-hof dj phekt, dj dan und dj takonedoe. Und obwohl kayo so viel zu erzählen hat wie kaum ein mc in diesen tagen und breiten teilt er sich das mic bereitwillig mit einer exklusiven riege an featuregästen und ermöglicht so ebenso einen instant classic wie purpur (flip, baxxl) wie ein wiederhören mit jack untawega und einen meiner favorite parts, das feature von mts (!! rapperin nora mc.

Um zwischen all die rosen jedoch auch ein paar dornen zu streuen: bei manchen parts kann man beim besten willen fast nicht mehr von rappen sprechen, kayo verfällt gar in einen, beim wiederholten hören nervig werdenden singsang (bsp glick ghobt). Davon abgesehen und im h Hinblick auf mehrere das album begleitende, äußerst gelungene videos, ist „des sogt eigentlich ois“ eine mehr als gelungene schein für hirn, bauch und eier geworden. (druckt)

LAUF-
ENTEROISS-
PARA

Das Linzekt

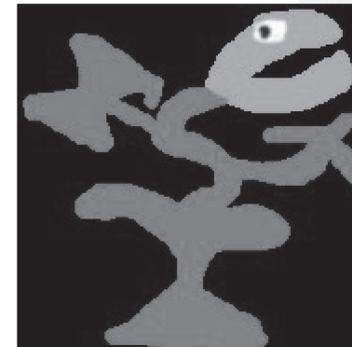
Es schwirrt eine ausgefressene käferähnliche Eintagsfliege durch die Betonschluchten der vereisten Wohlstandshochhäuser. Bevor sie zum überfälligen Nachtmahl ihre Eintagszunge in schamloser Gier in die schmutzstarrenden, von Kadavern und Unrat durchdrungenen Scheiben des Wohntempels taucht, sinniert sie noch einmal über die zuvor verspeisten, höchst vorzüglichen Appetizerhäppchen: abgeleckte, gar köstliche Viren von leichtsinnig verbrauchten Geldscheinen, die diesmal leider weder Blutspuren noch Kokainresten auf sich hatten. Vielleicht kann ja die getönte Doppelscheibe, über die die Eintagsfliege genüsslich die Widerhaken ihrer Zunge schleifen lässt, hier Abhilfe schaffen. Lähmend, das Ablecken von viel zu vielen Fenstern dieser Häuser ohne Einblick, ohne den gewünschten Nektar aufzusaugen. Der Nektar, völlig bestimmend vors Gesicht der Fliege genagelt, Nektar, Nektar, Nektar. Irgendwie abwesend sinkt die gelangweilte Eintagsfliege bestimmt, aber sinnentleert und deprimiert, zum Sturzflug in die qualmende Kanalisation an, wo doch zumindest ein Wattepfropf oder ein gebrauchtes Kondom ,rumschwimmen sollte. Dies alles betrachtet eine plumpe warzige Kröte von erschreckend lächerlichem Ausmaß, mit ihren Schlussfolgerungen in einer gleichfalls erschreckenden Exaktheit und fast schon unheimlich auf die gierigen Gedanken der Fliege anspielend. Dieser Einblick bringt schließlich den entscheidenden Vorsprung: Mit einem gekonnten Sprungflug, aus dem Schenkel heraus geschüttelt, segelt die Kröte mit Maximalgeschwindigkeit direkt auf unser, doch irgendwie sympathisches käferähnliches Etwas, mit der Zunge klarerweise um Längen voraus. „Das schmeckt nach Beton, nach Wüste irgendwie“, und schon war die Eintagsfliege Geschichte, bevor ihr zweiter Tag beginnen konnte, der aber auch schon wieder ihr letzter hätte sein können. Mit Magensaften zum Digestif ihrer Selbst gemischt, danach lediglich als ein lausiger Sack von Fühlern und anderen nicht zersetzten Weichteilen im Bauch der Kröte zwischengelagert. Da ihr kein Leben nach dem Mittagessen vergönnt war, blieb ihr also nichts anderes übrig als ihr eigenes Abendbrot zu dienen. Dies Treiben und der durch Gedärme pfeifende Schrei der Mayfly blieb alles andere als unbeobachtet, war doch der Abfluss und die ganze Kanalisation an sich, längst von Käfern, Bienenwaben, Wanzen und dergleichen Insekten hoffnungslos verstopft, die schon ewig kein Bedürfnis mehr verspürt haben sich von hier nach oben zu bewegen. Ihr Leben war, wie das der Menschen überhalb der Fäulnisgrenze, ein Paarlauf, stets bedacht mit einer präzisen Kälte die Augen blitzschnell auf das nächste Opfer, was auch immer das ist, zu richten. Alles, das die verdutzt blickende Kröte jetzt erblicken musste, wird an dieser Stelle tunlichst mit einem schwarzen Streifen überklebt. Praktisch, das von diesem Verbrechen keine Spuren übrig geblieben sind, aus nicht vorhandener Moral haben das auch schon wieder alle Beteiligten vergessen, wer erinnert sich schon an solche Details, wie die letzte gegessene Frühlingszwiebel geschmeckt hat? Und das alles in einer Stadt, die sich nach einer Torte nennt... (maywell)

Roisspara # 5: Klarstellung (ohne Magritte)

Das ist kein Haiku:

*Morgenrot im Gras:
die Fliege reibt sich die Beine
auf dem Schneckenhaus*

Und das ist sicher kein Haiku:



www.stephanroiss.at

WELCOME TO DAN ROCKERS
WONDERFUL WORLD.

IT'S A CRACKED
WORLD

Freak Scene - The Number of the Beast

Ja! Es gibt auch Nazi-Punks! Dies sei hier erwähnt, damit die FreundInnen der Pandabären kein Augilulu mehr machen müssen. Jello Biafra hat ihnen bereits 1981 ein kräftiges „FUCK OFF!“ an den Schädel geworfen. Gebracht hats wenig bis nichts. Nun gut das zeitgenössische gejeiere tätowierter Richkids mit gegeltem Haaren, dass gemeinhin als Hardcore bezeichnet wird, macht es dem Nazi-Pöbel leicht in so eine Szene einzudringen. ⁽¹⁾ FEAR RAINS DOWN, PATH OF RESISTANCE oder schon eindeutiger RACE RIOT sind nur einige dieser Dreckscombos. Doch früher war nichts besser, freakig war Punk schon immer. Erinnert sich noch wer an „The Nose of Today“ mit seinen Straight-Edge/Krishna-Blokes von SHELTER? ⁽²⁾ Oder an NYHC generell - „Rock against Communism“ - gaanz wichtig in den U.S. of A.! Doch auch das mit dem eingeringelten A und der Irokesenfraktion ist an sich schräg. Klassische anarchistische Theorie a la Proudhon, Kropotkin oder gar Tolstoi hat mit Punk ca. so viel zu tun, wie THE JESUS AND MARY CHAIN mit BURZUM ⁽³⁾ oder ELVIS mit COSTELLO. Stellt euch Durutti auf Tour mit THE EXPLOITED vor, das gäb ein Massaker! Und überhaupt steht die Welt nicht mehr lang: Mitglieder der RAMONES wählten Ronald Reagan, Bud Spencer war bekennender Berlusconi Anhänger und Stefanie Wërger macht ihr Kreuzerl bei der ÖVP. Echt!

Doch damit sich auch in dieser Kolumne wirklich jedEr ⁽⁴⁾ beleidigt fühlen kann, noch folgender Hinweis: „Die ganze Sache mit der Offenbarung des Johannes ist völliger Unsinn. Johannes meinte mit der 666 nicht den Teufel, sondern es war eine versteckte Anspielung auf den römischen Kaiser Nero. ... Wenn man die Zahlenwerte der hebräischen Schreibweise für Kaiser Nero addiert, erhält man die Summe 666. Das ist alles. Johannes konnte das nur nicht schreiben, er musste es chiffrieren. Es hat nichts mit dem Antichristen zu tun.“ ⁽⁵⁾ Eine schöne Vorstellung, Generationen von Langhaarigen mit unvoreilhaft engen Hosen beten den armen Tropf Nero an, der höchst wahrscheinlich nicht einmal selbst Rom angezündet hat. Dann doch lieber Alexander the Great! ⁽⁶⁾

⁽¹⁾ Literaturtipp: Ingo Taler, Out of Step - Hardcore-Punk zwischen Rollback und neo-nazistischer Agitation, Reihe antifaschistischer Texte, Unrast-Verlag, 2012 (vermutlich nicht als Hörbuch erhältlich) ⁽²⁾ Groß war meine Enttäuschung, als sich herausstellte, daß die beim SHELTER-Merchandisestand gratis abgegebenen Kekes gar keinen Hasch enthielten, sondern ausschließlich aus stubtrockener Hirsepappe bestanden. Bin übrigens nach wie vor kein Krishna-Jünger... ⁽³⁾ Dreckscombo ⁽⁴⁾ By the Way: Wieviele Hip Hoper braucht man um eine Glühbirne zu wechseln? (Auflösung im nächsten KapuZine) ⁽⁵⁾ Ferdinand von Schirach, Verbrechen, Piper, 2010, S 157 (möglicherweise auch als Hörbuch erhältlich) ⁽⁶⁾ Klassiker der unvoreilhaft engen Hosen Musik, der Menschheit von der Musikgruppe IRON MAIDEN geschenkt. (Dan Rocker)

„Ach, das Internet. Gibt's das noch?“ (Homer Simpson)

Machen wir uns nichts vor, man kann sagen, dass das Internet all die Erwartungen, die vor zehn oder zwanzig Jahren in es gesteckt wurden, nicht erfüllt hat und auch nie erfüllen wird. Natürlich haben sich Occupy-isten über das Netz organisiert und wird Facebook gerne benutzt, um alle Arten von widerständigen Aktionen anzugehen. Aber nur weil sich zwölf Nerds Anonymus-Masken überstülpen (wieviel wegen der Geschichte von Guy Fawkes und wieviel weil cool ist?) wird aus einem Flashmob noch keine sinnvolle, zielführende Aktion mit politischem Anspruch. Was kratzt es H.C. Strache, das sich in Facebook dreissigtausend Leute (echte Menschen?) in einer Woche an einer Ziegelwand gegen Rechts beteiligen, wenn er nächstes Jahr Bundeskanzler wird? Aus der Erfahrung des ersten Jahrzehnts mit flächendeckendem Internetzugang sehen wir: alle Arten von Diskussionforen zersetzen sich mehr oder weniger schnell, aber unaufhaltsam, durch zunehmende Verblödung, Sinnlos-Diskussionen, Coolness-Geprotze, Admin-Faschismus oder akuten Troll-Befall. Das einzige Forum, das ich kenne, in dem wirklich am Thema diskutiert wird und es in sinnvollem, zielgerichtetem Ton zugeht, ist das einer national agierenden Baumarkt-Kette. Und da sind wahrscheinlich bezahlte Admins am Werk. In den USA gehen endlich die Kids auf die Straße, aber nur weil eine neue Gesetzgebung ihnen den Gratis-Zugang zu Musik- und Film-Downloads sperren will. So geht's nicht! Übrigens hat das Internet auch nicht dazu geführt, dass nun eine Unzahl an Wohnzimmer-Musikern am globalen Markt ein Auslangen finden, das geht sich immer noch nicht aus. Dafür sind die Konzertkarten nun viermal so teuer, weil sich über Tonträger nichts mehr refinanzieren lässt. Am schlimmsten ist aber, dass ein simples „I like“-Klicken echtes Arbeiten und Einsetzen gegen das Böse und für das Gute in zunehmendem Maße ersetzt. Sich mal schnell über Facebook mit einer Anti-Böse-Konzerne-Aktion verlinkt und dann schnell weiter zu Groupon und checken, ob es wieder coole Angebote bei McDonald's oder H&M gibt – das hilft auch keinem weiter. Wo ist der echte Einsatz geblieben? Das Herzblut und der Schweiß, das Mitfiebern und die guten Obsessionen? Alles da, alles verfügbar, alles gratis – und dadurch alles nichts wert.

Du findest die Diskriminierungen in Deinem Alltag schlecht? Dann kotz dich nicht anonym in einem Forum aus, sondern stell Dich hin (als echte, erkennbare und angreifbare Person) und sprich mit dem Verantwortlichen! Das braucht natürlich mehr Mut als unter dem Avatar „warlord-bunny-2033“ Smilies zu posten – dafür bringt es aber auch mehr. Aber wahrscheinlich habt ihr ohnehin alle gerade keine Zeit, weil eine es eine neue Version von Angrybirds gibt und ohne die kann man nicht leben.

Sagt es mir rein auf cracked69@hotmail.com

inhalt

03 Intro • 4-13 Programm • 14-16 Bonjour • 16 Laufente • 17 Roisspara • 18 Welcome to Dan Rockers Wonderful • 19 It's a Cracked Word

PROGRAMM

März / April 2012

DO	01.-04.03	AFRIKA FILMFESTIVAL <i>Dokumentarfilm-Festival</i>
FR	02.03	NICE & SMOOTH <i>Hip Hop</i>
DI	06.-12.03	UNDER PRESSURE <i>Siebdruckausstellung</i>
DO	15.03	TRASH PARTY A.T.M., MC Broko, Djane Bot, u.v.m. / <i>Garage Trash</i>
FR	16.-21.03	NEXTCOMIC-FESTIVAL Aisha Franz / <i>Comic-Ausstellung</i>
FR	23.03	LOVED IM KAPU-LOFT Luis Figueroa (TLM) Daeque, Matsushita, well, Plattenjoe / <i>Loft Trash</i>
SA	24.03	SEX ON THE BEACH / NITRO MAHALIA <i>Experimental Rock</i>
DO	29.03	KARMA TO BURN / TORSO <i>Heavy Stoner Rock</i>
SO	08.04	FARFLUNG / BLACK RAINBOWS <i>Space Rock</i>
SA	14.04	FIASCO ELECTRIQUE / TONFABRIK <i>Pop Rock</i>
DO	19.04	UFOMAMMUT / INCOMING CEREBRAL OVERDRIVE <i>Psychodelic Sludge & HC</i>
MI	25.-28.04	CROSSING EUROPE FILMFESTIVAL <i>Film-Festival</i>

www.kapu.or.at